

Guitar BLUEPRINT

Guitar Blueprint Lektion #6: Grundlagen der Musiktheorie

Bisher hatten wir uns mit den größten Fehlern beim Gitarre lernen, mit dem Aufbau der Gitarre, den ersten Akkorden und der richtigen Einstellung zum Üben befasst.

Also wirds Zeit für etwas Theorie!

Um dich auf der Gitarre zurechtzufinden, ist es von großer Bedeutung, dass du weißt, wo welcher Ton liegt.

Wenn du das Griffbrett von oben betrachtest, siehst du, dass es in mehrere Bünde aufgeteilt ist (s. auch Lektion #2):



Wir schauen uns hier erstmal den Bereich vom Sattel (ganz links) bis zum 12. Bund an (ganz rechts). Das ist der Bereich, in dem du dich überwiegend bewegen wirst.

(Falls du über den letzten Satz nur müde schmunzeln konntest, gehörst du sicher schon zur Liga der Fortgeschrittenen, solltest aber trotzdem weiter lesen ;)

Wie du siehst, hast du hier erstmal 12 Bünde vor dir. Jeder dieser Bünde erzeugt einen individuellen Ton, abhängig von der Saite, die du gerade greifst.

Du weißt ja bereits, dass die sechs Saiten - von tief nach hoch gespielt - die Töne E-A-D-G-H-E erzeugen. Das Einprägen der Saitennamen ist enorm wichtig, um das ganze System zu verstehen.

Nehmen wir doch mal die tiefe E-Saite:

Wenn du die Bünde auf dieser Saite vom Ersten bis zum Zwölften durchspielst, stehen dir auf einmal 12 verschiedene Töne zur Verfügung:

0. E (leere Saite)
1. F
2. F#
3. G
4. G#
5. A
6. A# oder auch B
7. H
8. C
9. C#
10. D
11. D#
12. E

Die Abfolge dieser Töne ist immer gleich und quasi in Stein gemeißelt. Man nennt diese Folge auch **chromatische Tonleiter** (das bedeutet, dass du alle 12 existierenden Töne in Halbtonschritten durchgehst. Das Gegenteil wären Ganztonschritte - dazu später mehr).

Die Töne mit dem "#"-Zusatz haben das Anhängsel "-is". Also F, Fis, G, Gis etc.

Wenn du jetzt jedoch alle 12 Bünde auf der A-Saite durchspielst, beginnt diese Abfolge einfach bei A statt bei E. Die Anordnung ist exakt gleich. Also A, A#, H, C etc.

Das Gleiche gilt für die restlichen 4 Saiten.

Probiere mal **folgende Übung**:

Gehe alle 12 Bünde/Töne auf jeder Saite durch und sag den jeweiligen Ton laut oder im Geiste. Beginne immer erst mit der Leersaite und mach dann die 12 Schritte. Die Abfolge sieht dann genau so aus wie oben aufgelistet. Dauert maximal 10 Minuten!

Wichtig: der 12. Bund (der mit den 2 Punkten auf dem Griffbrett) ist immer der gleiche Ton wie der Ausgangs-/Grundton der Saite. Falls du also auf der E-Saite nicht wieder beim E rauskommen solltest, hast du dich verzählt.